

Neues Angebot der Seelsorge

Liebe Gemeindeglieder,
seit mittlerweile fast drei Jahren bin ich im Kirchenkreis an Sieg und Rhein für Vertretungs- und Entlastungsdienste zuständig und habe eine Reihe von Kirchengemeinden kennen gelernt. Derzeit bin ich als Seelsorger für drei Seniorenheime in Evangelischer Trägerschaft (Seelscheid, Wahlscheid und Lohmar) und für das Helios-Klinikum zuständig. Außerdem vertrete ich eine Kollegin in der Siegburger Kirchengemeinde, die derzeit ein Kontaktsemester an der Universität Halle macht.

Aufgewachsen bin ich als Kind einer Arbeiterfamilie im Ruhrgebiet. Das war die Zeit, als dort wirklich noch die Schlote qualmten und man an bestimmten Tagen besser nicht seine Wäsche draußen aufhängte. Es war auch die Zeit, in der auch die ersten „Gastarbeiter“ kamen. In unserem Haus, in dem wir eine Dreizimmer-Werkswohnung hatten, wohnte auch ein Mädchen. Sie hieß Elke und war etwas älter als meine Schwester und ich. Eines Tages fragte Elke, ob wir nicht Lust hätten, am Sonntag mit in den Kindergottesdienst zu gehen. Das machten wir – und der Kindergottesdienst war so schön, dass ich mich schon Tage vorher darauf freute.

Die Begegnung mit Christen, die für mich überzeugend waren, hat mich geprägt. Und sicher auch nicht unerheblich dazu beigetragen, dass ich Pfarrer geworden bin. Nach dem Theologiestudium (Bonn, Heidelberg, Wuppertal) war ich ungefähr 10 Jahre als Seelsorger im Strafvollzug tätig. Dann fast 20 Jahre als Klinikseelsorger.

Ich bin verheiratet und lebe in Overath, wo wir im Ortsteil Marialinden ein Haus gebaut haben, von dem aus wir den wunderschönen Blick ins Aggertal genießen können. Ich habe zwei erwachsene Töchter, die beide noch studieren. In meiner Freizeit spiele ich Altsaxophon in einer Bigband.

Hier im Seniorenheim Seelscheid, wo ich sehr freundlich aufgenommen wurde, biete ich Einzelgespräche und Gottesdienste an. Begrüßt wurde auch das Angebot von Gesprächskreisen zu Biblischen Themen. Diese finden im geschützten, überschaubaren Rahmen der einzelnen Hausgemeinschaften statt.

*Herzliche Grüße!
Pfarrer Frank Küchler*



Pfarrer Küchler im Gruppengespräch mit interessierten Damen und Herren unserer Hausgemeinschaft

Kaffee-Klatsch-Singen

Gemeinsames Singen mit viel Spaß!

Jeden Donnerstagnachmittag singen wir zusammen und haben jede Menge Spaß dabei! Habt Ihr auch Freude am Singen in geselliger Runde, dann schaut gerne vorbei.

Mit: Renate Ruhrmann (am Keyboard)
Wo: Im „Café am Grasgarten“ im Altenheim Seelscheid
Wann: **Donnerstags von 16 – 17 Uhr.**

Für Fragen stehe ich gerne unter 02247/7430 zur Verfügung.
(Manchmal fällt das Singen, wegen „Hauseigener Veranstaltungen“ aus.)

Wir freuen uns über jeden der kommt!

Herzlich Renate Ruhrmann



Alte Tafel in neuem Glanz!

Erkennen Sie sie wieder – unsere große Messingtafel mit dem Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Seelscheid?

1972 wurde sie zur Errichtung der Evangelischen Altenhilfe auf der Außenfassade zur Straße „Am Grasgarten“ am ehemaligen Haupteingang angebracht. Bis zum Umbau und Modernisierung unseres Hauses hatte sie 37 Jahre dort ihren festen Platz.

*„Dienet einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat!“
1. Petrus 4,10*

Bereits vor dieser Zeit hing der Vers als Türschild über dem Eingang des alten Gemeindehauses, das heutige „Haus in Bewegung“. Als die Gemeinde Anfang der 70iger Jahre das Haus verkaufte, blieb das Türschild erhalten und fand später seinen endgültigen Platz im Chorraum des neuen Gemeindehauses neben der Kirche. Seitdem ist dieser Leitspruch ein Symbol für die Nächstenliebe in der Seelscheider Bevölkerung.

Mit diesem christlichen Grundgedanken begleitet auch die Evangelische Altenhilfe nun seit fast 44 Jahren aktivierend und motivierend die uns anvertrauten alten und kranken Menschen durch ihren Alltag.

Seit kurzem nun – für uns eine Herzensangelegenheit – hat diese Tafel in neuem Glanz wieder ihren Platz in unserem Haus gefunden. Falls Sie dieses „Schmuckstück“ einmal aus der Nähe betrachten wollen, finden Sie es in unserem Eingangsbereich auf der linken Seite.

*Herzlichst Ihre Katrien Schmitz
Evangelische Altenhilfe Much/Seelscheid*



Sozialer Dienst und Betreuung in der Evangelischen Altenhilfe Much/Seelscheid

Das Team der Mitarbeiter in jeder Hausgemeinschaft unserer Altenhilfe besteht aus verschiedenen Professionen. Pflege, Sozialer Dienst, Hauswirtschaft und Haustechnik ergänzen sich zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Miteinander.

In diesem Boten möchten wir uns Ihnen als Sozialer Dienst vorstellen.

Wir sind ein Team bestehend aus drei Sozialdienstmitarbeiterinnen, neun Betreuungsassistentinnen und der Sozialdienstleitung. Wir stellen die Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern in den Mittelpunkt und möchten zur Erhaltung der Lebensqualität unserer Senioren beitragen.

Das Wohlbefinden, die Lebensfreude und die Zufriedenheit der uns anvertrauten Menschen stehen dabei im Vordergrund.

In der Einzugsphase beginnt die intensive und einfühlsame Begleitung. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden dort abgeholt, wo sie stehen, das heißt wir passen uns dem Bewohner an und nicht umgekehrt. Dazu bedarf es einer hohen sozialen Kompetenz, Empathie, Respekt, Wärme, Humor, Toleranz, Wertschätzung und Menschenliebe.

Unsere Angebote orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Ressourcen unserer Senioren.

Wichtigste Grundlage dafür ist die „Biografiearbeit“ jedes Einzelnen. Sie geben jedem Bewohner die Möglichkeit, den eigenen Interessen nachzugehen und soziale Kontakte aufzubauen.

Zu unseren Angeboten gehören u.a. Gymnastik, Koch- und Backgruppen, Singkreise, Musizieren, Wellness, Gedächtnistraining, Gesprächskreise, Tierbesuchsdienst, Garten- und Blumenpflege, Kreatives Gestalten, Jahreszeitliche Feste und Veranstaltungen, Ausflüge, Kontakte zu örtlichen Vereinen, generationsübergreifende Besuche durch den CKiS-Kindergarten und Konfirmanden, Zusammenarbeit mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, Veranstaltungen mit Chören, ehrenamtliche Arbeit und Seelsorge.

Oft sind es aber auch die kleinen alltäglichen Dinge und Gegebenheiten, ein Gespräch, eine Berührung, die ein Lächeln auf die Gesichter unserer Bewohner zaubern.

In guter Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern im Hause erfahren die Bewohner bestmögliche Unterstützung in der Bewältigung ihres Alltages in ihrer ganz persönlichen Situation und können sich so bei uns zu Hause fühlen.

*Herzlichst Ihr Team des Sozialen Dienstes
Katrien Schmitz – Sozialdienstleiterin*



Wer nicht spricht,
wird stumm.
Wer angesprochen wird,
erwacht zur Lebendigkeit.

Das Team des Sozialen Dienstes und der Betreuungsassistenten:

1. Reihe v.l.n.r.: Gertrud Tanke, Alexandra Heimann, Marlies Linke, Marie-Luise Mailänder;
2. Reihe v.l.n.r.: Angela Koser, Katrien Schmitz, Heike Rappl, Anja Bölling-Woelke, Rita Link.
ohne Foto: Elke Gosdeck-Schulz, Petra Koch, Angelika Sekula, Sylvia Seltmann.